



3. TAGUNG VON PALLIATIVE FRIBOURG-FREIBURG DIE GRUNDVERSORGUNG IN PALLIATIVPFLEGE IN DER FREIBURGER GEMEINSCHAFT

Dienstag, 10. Dezember 2013 – 13.30-17.45 Uhr
Hochschule für Technik und Architektur, Bd de Péroilles 80, Freiburg

Palliative Fribourg-Freiburg lädt jedes Jahr das Freiburger Netzwerk ein, um gemeinsam an einem Treffen über den Ausbau von Palliative Care nachzudenken und um die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern.

Im Vordergrund der Nationalen Strategie 2013-2015 steht die Grundversorgung in Palliative Care, die die Menschen dort erreicht, wo sie sich befinden: zuhause, in einem Heim oder im Spital. An der Tagung werden dazu verschiedene Initiativen und beginnende Formen der Zusammenarbeit im Netzwerk vorgestellt. Der Beitrag des mobilen Palliative Care Teams und die Sicht einer soziologischen Forschungsarbeit im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP 67 werden vorgestellt und im Hinblick auf das entstehende kantonale Palliative Care Konzepts diskutiert.

Palliative Fribourg-Freiburg setzt dann mit einer formellen Verpflichtung zugunsten der Freiburger Bevölkerung und ihren Behörden den Schlusspunkt der Tagung.

Anmeldeverfahren

Anmeldefrist: 20. November 2013

Sie können sich mit dem beiliegenden Formular anmelden, das Sie ausgefüllt an folgende Adresse senden: **Palliative Fribourg/Freiburg**, C/O AFIPA, Quadrant, rte St-Nicolas-de-Flue 2, 1700 Fribourg, office@afipa-vfa.ch

Das Anmeldeformular kann ebenfalls auf der Internetseite www.palliative-fr.ch heruntergeladen werden.

Achtung: Bitte füllen Sie ein Formular pro Person aus. Wenn mehrere Personen der gleichen Einrichtung teilnehmen möchten, bitte je ein einzelnes Formular ausfüllen.

Kosten

Für die Mitglieder* von Palliative Fribourg-Freiburg: **kostenlos**

Für Nicht-Mitglieder: **CHF 50.-**

* Mitglieder (Einzelpersonen oder Einrichtungen) von Partnervereinigungen sowie Kollektivmitglieder von Palliativ Fribourg-Freiburg werden als Mitglieder betrachtet und können somit kostenlos teilnehmen. Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular den Namen Ihrer Organisation an.

Wir werden den Erhalt Ihrer Anmeldung nicht bestätigen. Nicht-Mitglieder werden zu gegebener Zeit eine Rechnung erhalten. Der Betrag von CHF 50.00 kann bei einer Annullierung der Anmeldung oder Nichtteilnahme an der Veranstaltung nicht zurückerstattet werden.

Organisation und Informationen

Palliative-Fribourg/Freiburg, Association fribourgeoise de médecine et de soins palliatifs / Freiburger Verein der Palliative-Care, Sekretariat: AFIPA, Quadrant, rte St-Nicolas-de-Flue 2, 1700 Fribourg, 026 915 03 43, office@afipa-vfa.ch

Wenn Sie uns am 10. Dezember 2013 erreichen möchten: 079 359 41 01

Wir empfehlen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, da in der Stadt Parkplätze nur beschränkt vorhanden sind.

Mit besonderer Unterstützung durch folgende Partner:

Ab 13.00 Uhr **Empfang** vor dem Hörsaal J. Gremaud

Plenarreferate im Auditorium J. Gremaud

(Simultanübersetzung französisch/deutsch)

13.30-13.45 Uhr **Begrüssung und kurzer Rückblick auf die Woche «Wenn ich eines Tages sterbe...»**, von Emmanuel Michielan, Sekretär von Palliative Fribourg-Freiburg

13.45-14.10 Uhr **Die Grundversorgung in Palliative Care** in der Nationalen Strategie 2013-2015 und im künftigen kantonalen Palliative Care Konzept, von Marie-Flore Ernoux, Kopräsidentin von Palliative Fribourg-Freiburg.

Die Workshops

Die Workshops finden im Hörsaal und in den gekennzeichneten Räumen der Hochschule statt. Sie dauern 75 Minuten und finden in der im Titel angegebenen Sprache statt. Die TeilnehmerInnen können ihre Workshops frei wählen. Der rote Faden der Workshops sind 4 Achsen: die Angehörigen, das Behindertenwesen, die Schmerzbehandlung in den Heimen und der Beitrag der Sozialversicherungen zur Pflege zuhause.

14.15-15.30 Uhr **1. Serie**

Workshop 1 – Ordre - contre-ordre - désordre, qui décide? Comment les décisions concernant les personnes vivant une situation palliative sont prises, qui les prend et comment.

Animateur: Dr Jacques Carrel, médecin, co-président de Palliative-Fribourg/Freiburg.

Expert: Beat Sottas (sociologue, auteur d'une recherche sur le rôle des proches en fin de vie, programme national de recherche PNR 67).

Participant: Christine Verdon (fille d'une personne décédée)

Workshop in französischer Sprache

Workshop 2 – Les échelles d'évaluation de la douleur: quelle utilité pour le dialogue interdisciplinaire?

Animateur: Yves Gremion, directeur en EMS, infirmier et psychologue

Experts: Jean-Claude Combaz, Association Internationale Ensemble Contre la Douleur, Mme Isabelle GJYLIQI, infirmière clinicienne au Foyer de Bouleyres et Dr Marc Sidler, médecin généraliste à Bulle/Broc.

Workshop in französischer Sprache

Workshop 3 – Der Beitrag der Sozialversicherungen im Bereich von Palliative Care: was wir nicht wissen und doch kennen sollten

Expertin und Animation: Birgitt Broillet, Pflegefachfrau und Leiterin von Spitex des oberen Seebezirks und des Wistenlachs, und ihr Team.

Workshop in deutscher Sprache

15.30-16.00 Uhr Pause

16.00-17.15 Uhr **2. Serie**

Workshop 4 – La contribution des assurances sociales en matière de soins palliatifs: tout ce que nous ignorons et devrions savoir

Animatrice: Marie-Flore Ernoux

Expertes: Hege Assheim, assistante sociale de la Ligue fribourgeoise contre le cancer et Catherine Esseiva, infirmière spécialisée en soins palliatifs, EMSP Voltigo

Workshop in französischer Sprache

Workshop 5 – Le monde du handicap: grand oublié des soins palliatifs?

Animatrice: Sonia Vrtatic, infirmière DAS en oncologie et soins palliatifs, Réseau Santé Glâne

Experte: Laetitia Probst, éducatrice, responsable de la Stratégie vaudoise pour le développement de soins palliatifs dans le milieu handicap

Participants: Maryse Sautel, infirmière, responsable soins et animation au Foyer Sainte-Camille de Marly, Claude Mauron, responsable des lieux de vie au foyer des Préalpes de Marly, et d'autres responsables d'institutions sociales.

Workshop in französischer Sprache

Workshop 6 – Anordnung - Widerruf - Unordnung: wer befiehlt? Wie die Entscheidungen für Personen in palliativer Pflege getroffen werden, wer sie trifft und wie.

Animateur: Dr Jacques Carrel, Arzt, Kopräsident von Palliative-Fribourg/Freiburg.

Experte: Beat Sottas (Soziologe, Leiter eines Projekts, das sich im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 67 mit kritischen Situationen am Lebensende aus Sicht der pflegenden Angehörigen in den Kantonen Freiburg und Wallis auseinandersetzt).

Teilnehmerin: Christine Verdon (Tochter einer Verstorbenen)

Workshop in deutscher Sprache

Plenarsitzung und Schlussfolgerungen im Auditorium J. Gremaud

(Simultanübersetzung Französisch/Deutsch)

17.25-17.35 Uhr **Stichworte** aus den Workshops

17.35-17.45 Uhr **Verpflichtungserklärung** des Vorstands von Palliative-Fribourg-Freiburg für die Entwicklung von Palliative Care in der Freiburger Gemeinschaft

Ab 17.45 Uhr bis ungefähr um 18.30 Uhr wird in der Eingangshalle ein **Aperitif** serviert.